



Fotos: Messe München

Systempartner Forster und Warema warten sicher mit einigen Neuheiten auf

Die BAU 2013 in München

Global und im Zeichen der Nachhaltigkeit

Die BAU auf dem Gelände der Neuen Messe München stellt sich vom 14. bis 17. Januar aktuellen gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen: Rund 2.000 Aussteller aus 40 Ländern zeigen vier Tage lang ihre Lösungen zu Nachhaltigkeit, Energie 2.0, Stadtentwicklung und generationengerechtem Bauen.

Auf 180.000 Quadratmetern erwartet den Besucher eine weltweit einmalige Übersicht über Materialien und Systeme für Dächer, Fenster, Tore und Fassaden. Über die Schau der Produkte hinaus ist die BAU eine Business-, Netzwerk- und Informationsplattform für alle, die mit dem Planen, Bauen und dem Betrieb von Gebäuden zu tun haben.

Die Klammer, die das Spektrum dieser Messe umschließt, ist der Anspruch, nachhaltig zu wirtschaften und zu bauen. Für Andreas Okun, Produktmanager der Carl Stahl Architektur, ist Nachhaltigkeit gleichzusetzen mit „Made in Germany“. Das Unternehmen aus Süßen bei Ulm präsentiert seine Edelstahlseile und -netze. Edelstahl sei immer noch ein Innovationsmaterial, die Produktionsprozesse bei Carl Stahl würden stetig verbessert und möglichst viel aus einer Hand geliefert, wie Okun beschreibt.

„Nachhaltigkeit gehört auch zu den Werten des familiengeführten Unternehmens Hautau aus Helpsen mit einer über 100-jährigen Firmentradition“, betont Simone Aschendorff, Leiterin der Unternehmenskommunikation. Bei Entscheidungen des Spezialisten für Schiebetechnik und Automation rund um das Fenster würden auch vor- und nachgelagerte Auswirkungen berücksichtigt. Die BAU ist deshalb für Hautau ein wichtiges Event, um den Fachbesuchern neue Produkte zu präsentieren und ihnen Lösungen für ihre jeweiligen Anforderungen aufzuzeigen.

Für Novoferm, einen der großen europäischen Systemanbieter von Türen, Toren, Zargen und Antrieben für den privaten und gewerblichen Einsatz, ist die Münchner Messe die zentrale internationale Plattform schlechthin. Mit ihrem ganzheitlichen Anspruch werde sie optimal ihren verschiedenen Zielgruppen wie Architekten, Handwerkern

und Baufirmen gerecht, stellt Marketing Manager Heinz Tempels fest. „Nachhaltigkeit bedeutet für das Unternehmen, das über 2.000 Mitarbeiter beschäftigt, wirtschaftliche und ressourcenschonende Produkte zu entwickeln und zu vermarkten“, informiert Tempels.

Damit Nachhaltigkeit kein Schlagwort bleibt, sondern tatsächlich überprüfbar wird, wurden inzwischen weltweit Bewertungssysteme etabliert, die den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden, von der Planung über die Nutzung bis zum Abriss, umfassen und neben ökologischen auch ökonomische und soziokulturelle Aspekte beinhalten. Aber nicht nur Gebäude, sondern auch die Bauteile werden geprüft, und Umweltproduktdeklarationen wie EPD (Environmental Product Declaration) liefern künftig Informationen über ihre funktionale und ökologische Qualität. Ein Vorreiter für mit EPD ausgezeichnete Produkte ist beispielsweise der Aussteller

Hörmann. Zu einer nachhaltigen und damit ganzheitlichen Planung gehören eine ressourcenschonende, sparsame Energieversorgung sowie Lösungen für eine intelligente Nutzung regenerativer Energien. Dafür finden sich auf der BAU technologische Innovationen, zum Beispiel für das Energiemanagement in Neubauten oder für energetische Sanierungen von Gebäuden.

Ein weiteres Thema ist die „Stadtentwicklung im 21. Jahrhundert“. Immerhin leben in Deutschland drei Viertel aller Bürger in urbanen Strukturen. 40 % der Endenergie werden in Gebäuden verbraucht, davon entfallen allein 75 % auf die Erzeugung von Raumwärme. Die restliche Energie verbrauchen Beleuchtung, Kältetechnik und Kommunikationsgeräte. Eine „integrierte“ Stadt, in der die Häuser energetisch optimiert sind, birgt ein großes Potenzial zur Energieeinsparung. Die Fraunhofer-Allianz Bau dokumentiert dies in einer Sonderschau: „Morgenstadt – Intelligentes Bauen für die Stadt der Zukunft“. 30 Produkt- und Systemlösungen für eine nachhaltige „Morgenstadt“ werden am Stand vorgeführt. Entscheidungshilfen für die Produktauswahl bei der Planung von Gebäuden gibt die Sonderschau „Nachhaltige Bauprodukte - Mehr Transparenz für eine gute Entscheidung“ der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Gezeigt wird, wie sich unterschiedliche Bauprodukte auf das Zertifizierungsergebnis und die Gebäudeperformance auswirken. Dem Thema „Universal Design“ widmet sich eine weitere Sonderschau des Instituts für Fenstertechnik (ift) – Rosenheim. Produktbeispiele, darunter Fenster, Türen und Tore, vermitteln, wie das „Universal Design“ (UD) Bauelemente für Menschen über ihre gesamte Lebenszeit handhabbar und bedienbar macht. UD

wird etwa Produkten zugesprochen, die die Ansprüche von Erwachsenen, Kindern und älteren Menschen gleichermaßen erfüllen. Dieses Thema greift auch die Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik (GGT) in Kooperation mit der Messe auf und informiert

in einer Sonderschau über „Generationengerechtes Bauen - wirtschaftlich, flexibel, barrierefrei“. Zu sehen sind multifunktional nutzbare Hotel-Räumlichkeiten, die so ausgestattet sind, dass sich alle Generationen darin wohl fühlen. red ◊

Programmtipps

Montag, 14. Januar 2013

14.30 Uhr: Bauen in der Morgenstadt, Dr.-Ing. Alexander Rieck, Fraunhofer-Gesellschaft & Laboratory for Visionary Architecture, Stuttgart, **Halle A6, Stand 332**

Dienstag, 15. Januar 2013

10.30 Uhr: Tragwerke für die Zukunft, Prof. Manfred Grohmann, Bollinger und Grohmann Ingenieure, **Halle A6, Stand 332**

13.00 Uhr: Sparen oder Gewinnen – haben wir die richtige Effizienzstrategie? Kreatives Design und Machbarkeit in der Architektur, Prof. Günter Pfeifer, Pfeifer Kuhn Architekten, **Halle A6 Stand 332**

13.45 Uhr: „Grüne“ Gebäude – Stand der Technik, Bob Gysin, Bob Gysin + Partner AG, **Halle A6, Stand 332**

Mittwoch, 16. Januar 2013

14.30 Uhr: Nutzerbeobachtung zur Optimierung von (Tages-)Lichtwirkungen, Prof. Peter Andres, Lichtplaner, Fachhochschule Düsseldorf, **Halle A6, Stand 332**

Donnerstag, 17. Januar 2013

12 Uhr: Alte und neue Ansprüche an den Krankenhausbau, Stefan Traxler, woernerundpartner; Comfort bis Care – Innovative Systemlösungen für Generationen, Miriam Kleyer, HEWI Heinrich Wilke, **Halle A6, Stand 332**

14.30 Uhr: Die bio-adaptive Fassade – Energieerzeugung durch Mikroalgen, Dr.-Ing. Jan Wurm, ARUP Materials, Berlin, **Halle A6, Stand 332**

15.00 Uhr: Wie verändert sich die Architektur? Stefan Behnisch, Behnisch Architekten

16.00 Uhr: Energiesparendes und nachhaltiges Bauen - sind wir noch auf dem richtigen Weg? Prof. Gerhard Hausladen, TU München, **Halle A6 Stand 332**

Freitag, 18. Januar 2013

13.00 Uhr: Innovative Konstruktionen und nachhaltige Konzepte für künftige Sportstätten, Hubert Nienhoff, gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner, **Halle A6, Stand 332**

14.30 Uhr: Building lifecycle management: integrative planning, product data modeling, and virtual engineering, Prof. Dr.-Ing. Petra von Both, KIT Karlsruhe, **Halle A6, Stand 332**

16.00 Uhr: Ultraleichtbau, Prof. Werner Sobek, Werner Sobek, Stuttgart, **Halle C2, Stand 309**

Samstag, 19. Januar 2013

11.00 Uhr: Gebäude Corporate Identity, Ludwig Kindelbacher, Landau und Kindelbacher, München; Wie erfolgreich ein Green Building entsteht, Josef Steretzeder, Lindner-Group, Arnstorf, **Halle A6, Stand 332**

12.00 Uhr: Firmenkultur und Identität, Stefan Camenzind, Camenzind Evolution, **Halle A6, Stand 332**



Kaum zu toppen: die knapp 240.000 Fachbesucher in 2011

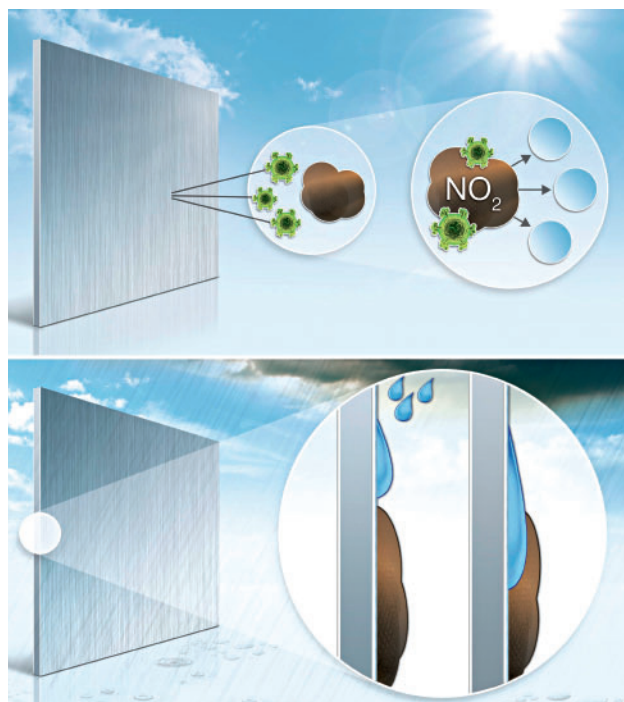
Alcoa Architectural Products

Luftreinigende Fassadenplatte

Alcoa Architectural Products stellt auf der BAU eine erste lackierte Fassadenplatte aus Aluminium vor, die sich selbst und die Umgebungsluft reinigt. Die mit Titandioxid beschichtete Aluminiumfassade Reynobond/Reynolux mit EcoClean sollen zudem die Wartungskosten um über 50 % senken. Als vorgehängte hinterlüftete Fassade schützt Aluminium das Gebäude vor Sonne und Regen, durch den hinterlüfteten Zwischenraum bleiben Dämmstoffe und Wände trocken. Die Platten eignen sich für die Sanierung von Bestandsbauten und senken Energiekosten sowie

Kohlenstoffdioxidemissionen. Ebenfalls neu im Sortiment ist die Fassadenplatte Reynobond Stainless Steel, deren feuerbeständiger Kern beidseitig mit Edelstahl beschichtet ist, aber deutlich weniger wiegt als Vollmetall. Auch im Servicebereich stellt Alcoa Innovationen vor: Nach der Onlineversion gibt es nämlich nun auch eine kostenlose App des Reynobond ColorLab für iPhone und iPad. Direkt am Stand können 80 Aluminium-Oberflächen im Großformat oder an einem von drei beweglichen 3D-Gebäudemodellen betrachtet werden.

Halle B1, Stand 330



EcoClean glänzt mit zweifacher Funktionsweise

Eclisse

Kreative Innenraumgestaltung

Mit Schiebetüren lassen sich Innenräume ästhetisch und raumsparend gestalten. Dafür stellt der italienische Spezialist für Einbauelemente Eclisse auf der BAU ein neues Schiebetürensystem aus genormten und geprüften Bauprodukten vor, dessen Metall-elemente sowohl im Trockenbau als auch im Massivbau eingesetzt werden. Das Programm des 1989 in Treviso gegründeten Unternehmens, das sich in Italien zum Marktführer für Schiebetüren entwickelt hat, umfasst 15 ver-

schiedene Produktgruppen sowie Zubehör und Sonderbaulösungen und bietet für jede Anwendung ein technisch durchdachtes Konzept. So ermöglicht das System zum Beispiel zusätzlich zur ein- oder zweiflügeligen Ausführung auch den Einbau von Türblättern aus Holz oder Glas in sturzfreien, raumhohen Türen. Auch eine flächenbündige Ausführung ohne Zarge oder gewölbte Türformen ist nun kein Problem mehr.

Halle C4, Stand 321

Halle A4, Stand 520

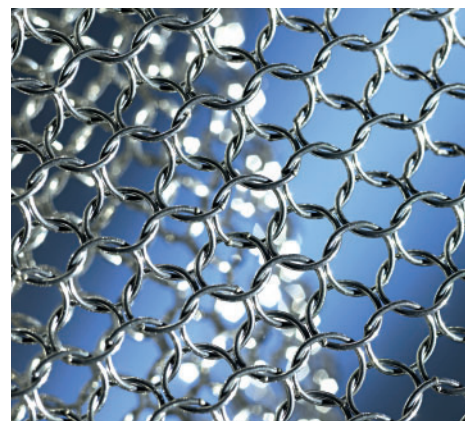


Einbauelemente für Trockenbau und Massivbau

Edelstahl Rostfrei

Recyclierbar und beständig

100 Jahre nach seiner Entdeckung ist die Verwendung von Edelstahl Rostfrei aktueller denn je: Beständig und vollständig recycelbar, erfüllt dieser Werkstoff höchste Standards für Umwelt- und Gesundheitsschutz. 18 Anbieter präsentieren das Verarbeitungsspektrum von nicht rostendem Stahl auf dem 450 Quadratmeter großen Gemeinschaftsstand der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei (ISER). Rostfrei, wartungsarm, witterungsbeständig und extrem belastbar, macht sich Edelstahl durch eine lange Lebensdauer und minimale Unterhaltskosten bezahlt. In unterschiedlichen Werkstoffgüten zeigen die Hersteller am ISER-Stand passgenaue Produkte wie Bleche, Drähte, Profile und Rohre. Einen Schwerpunkt bilden die rostfreien Lean-Duplexstähle mit einem reduzierten Legierungsanteil. Für vorgemauerte oder -gehängte zweischalige Fassaden bieten diese Mauerwerks- und Beton-



Korrosionsbeständige Fassadenbekleidung

befestigungen mit ihrer hohen Beständigkeit zuverlässigen Halt gegen Loch- und Spaltkorrosion. Nicht zu unterschätzen ist auch ihre repräsentative Funktion als Visitenkarte des Gebäudes. Dekorative wie funktionelle Oberflächenveredelungen aus Edelstahl schützen zudem gegen Graffiti oder Fingerabdrücke, sind langlebig und benötigen nur einen geringen Pflegeaufwand.

Halle B2, Stand 302

EJOT Baubefestigungen

Solarbefestiger für PV-Anlagen

Der EJOT-Solarbefestiger für Montagesysteme auf Sandwich-Elementen verfügt über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung. Aufgrund seiner Montageart soll der Befestiger sämtliche Kräfte kontrolliert und berechenbar direkt in die Unterkonstruktion einleiten. Dadurch wird vermieden, dass punktuelle Lasten über die Dacheindeckung in die Dachkonstruktion eingeleitet werden. Durch dieses Konzept

ist die ansonsten kritische Betrachtung der Halteeigenschaften zwischen der Deckschale und dem darunter liegenden Schaum nicht mehr erforderlich. Ein mögliches Ablösen der oberen Deckschicht vom Schaum, hervorgerufen durch Zug- oder Querkräfte ist bei Verwendung der EJOT-Solarbefestiger ausgeschlossen, wie der Hersteller anmerkt. Auch Deformationen der Dacheindeckung, die durch Druckkräfte aufgrund von La-

steinwirkungen entstehen können, werden vermieden.

Die Zulassung Z-14.4-532 liefert für den EJOT Solarbefestiger verbindliche Werte als Grundlage für statische Berechnungen. Damit gilt sie als Nachweis für die Standsicherheit und Dauerhaftigkeit des Systems und ist für alle Beteiligten, vom Bauherren bis zum Installateur, ein unentbehrliches Werkzeug.

Halle B2, Stand 326



EJOT® Solarbefestiger

Fein

Leistungsstark, präzise und leicht zu handhaben

Das Unternehmen FEIN stellt seine leistungsstarken und präzisen Bohrmaschinen und Schrauber mit Lithium-Ionen-Akku-Technologie vor. Diese Bohrmaschinen sollen ein schnelles und verlässliches Arbeiten mit Metall garantieren, aber auch mit Blech, Holz und Verbundwerkstoffen. Sie sind mit

einem einhülsigen Metall-Schnellspannbohrfutter, Metall-Getriebegehäuse sowie einem Pistolengriff ausgestattet. Auch der neue Akku Trockenbauschrauber für Einzel- und Serienverschraubungen wurde für den Dauereinsatz entwickelt und muss erst nach einer Million Verschraubungen gewar-

tet werden. Die kabellosen FEIN Metallschrauber sind die leichtesten ihrer Klasse und ermöglichen sehr genaue Verschraubungen von Metall auf Metall sowie Holz auf Metall. Das Zubehör für den FEIN MultiMaster und FEIN SuperCut wie z.B. Long-Life-Sägeblätter aus BiMetall versprechen



Gemacht für genaue Verschraubungen von Metall auf Metall

eine lange Lebensdauer und hohe Schnittgeschwindigkeiten.

GEZE

Sicher und komfortabel

Wie automatisierte und überwachte Fenster und Türen innerhalb eines Gebäudes vernetzt und zentral gesteuert werden können, zeigt GEZE, einer der weltweit führenden Anbieter von Tür-, Fenster- und Sicherheitstechnik. In diese ganzheitlichen Systeme sind auch die Licht- oder Verschattungssteuerungen integrierbar, so dass die gesamte Gebäudetechnik zentral, effizient und übersichtlich bedient werden kann. Zum 150-jährigen Firmenjubiläum präsentiert das Unternehmen auf der BAU nun zahlreiche Neuheiten für die Steuerung der Öffnungs- und Schließvorgänge

von Türen mit unterschiedlichen Funktionen: im Flucht- und Rettungsweg oder für Barrierefreiheit, für eine erhöhte Einbruchsicherheit, den Brand- und Rauchschutz, den natürlichen Rauch- und Wärmeabzug, sowie die Lüftungstechnik oder für das Zutrittsmanagement. Denn täglich begehren Millionen von Menschen Türen mit oberliegenden Türschließern der GEZE TS 5.000-Reihe und genießen den Komfort automatischer Türsysteme. Diese ermöglichen zudem mit ihren integrierten Ganzglasystemen architektonische Gestaltungsfreiheit.

Halle B1, Stand 538



Automatische Rundschiebetür als Fluchtwegausführung

GKD – Gebr. Kufferath

Vielfalt aus Metallgeweben

Gleich vier Neuheiten aus gewebtem Metall und anderen webbaren Werkstoffen stellt die GKD – Gebr. Kufferath auf der BAU vor. Eine neue Generation transparenter Medienfassaden aus Metallgewebe stehen nun als Mega-Displays mit höherer Lichtstärke und verbesserter Bildqualität für Innen und Außen zur Verfügung und illuminieren effektiv ganze Gebäudefassaden. Einen zweiten

Schwerpunkt legt die GKD auf Deckensysteme aus Metallgewebe. Aluminiumträgerplatten mit einer Decklage aus Geweben gewährleisten auch bei großflächigen Konstruktionen eine plane Oberfläche mit monolithischer Wirkung. Mit dem Geländersystem Secumesh präsentiert GKD als dritte Neuheit ein Komplettsystem aus paneeltem Metallgewebe, Rahmen, Punkthaltern,

Pfosten und Handläufen. Das sichere, ästhetisch wirkungsvolle System verbindet minimalen Pflegeaufwand mit robuster Beständigkeit. Sicherheit steht auch bei den motorisierten Rollgittern aus dem flexiblen Spiralgewebe Licorne an erster Stelle. Die elegante, filigrane aber robuste Konstruktion schützt Schaufenster und Einkaufspassagen vor Einbruch, ohne die Sicht



Motorisierte Rollgitter aus Licorne

auf die Auslagen zu beeinträchtigen. Eine optimierte Seitenführung sorgt für ein reibungsloses Gleiten der Gitter und schützt das Gewebe.

Halle B2, Stand 302



Bietet höchste Transparenz GM Martition Light

Ein moderner Arbeitsplatz bietet Freiräume für Dialog und Wissensaustausch, aber auch für konzentriertes, ungestörtes Arbeiten und Diskretion. Solche

Glas Marte

Zeitlos klare Formensprache

zukunftsweisenden, architektonisch wie funktional anspruchsvollen Konzepte lassen sich mit den Glastrennwandmodulen von Glas Marte Glasbau verwirklichen. Mit seiner zeitlosen, klaren Formensprache setzt die Produktlinie GM Martition nicht nur starke optische Akzente, sondern bündelt auch sämtliche Funktionen einer Glastrennwand in einer einzigen

formschönen Einheit. Denn die Gestaltung von Büros mit dem Baustoff Glas hat sich in den vergangenen Jahren grundlegend verändert. Gefragt sind heute Transparenz und eine optimale Ausleuchtung mit natürlichem Licht. Beim neuen Topmodell GM Martition Light fehlen die Vertikalpfosten, sichtbar ist hauptsächlich Glas. Die Profile, Beschläge oder Kons-

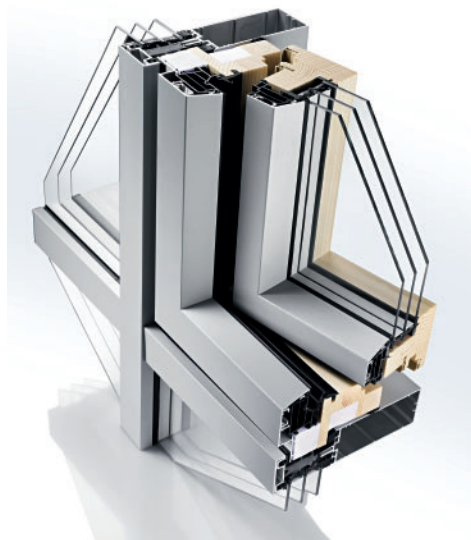
truktionsteile fügen sich dezent in die Gesamtkonstruktion ein. Die im Werk vorgefertigten Glasbaumodule werden in ein Aufnahmeprofil, das am Bau montiert ist, eingehängt, sodass der Glaszwischenraum vor Verunreinigungen geschützt ist. Die Montage erfolgt direkt auf die unterschiedlichen Bodenbeläge, Estriche oder Hohlräume. Mit diesen versetzbaren Ganzglasmodulen können Architekten unterschiedliche Kundenwünsche flexibel erfüllen.

Halle C2, Stand 120

Gutmann

Aluminium-Holzkombinationen

Die wärmedämmten Aluminiumprofile der GUTMANN Fenster-, Türen- und Fassadensysteme mit ihrer modernen, filigranen Optik bieten maßgeschneiderte Lösungen sowohl für Wohngebäude als auch für den Objektbau. Den Schwerpunkt seines Messeauftritts legt das Unternehmen auf seine neuen Hybridsysteme: Sie bestehen außen aus Aluminium für den Wetterschutz, raumseitig aus Holzoberflächen für ein natürliches Aussehen sowie aus pflegeleichten Kunststoffoberflächen. Aluminium ist vielseitig einsetzbar, ausgesprochen leicht und



Das Holz-Aluminium-System MIRA therm 08 PH

dennoch unverwundlich. Es bietet dem Holz dank seiner Wetterbeständigkeit einen optimalen Schutz vor Wind, Regen und UV-Strahlung. Die Holz-Aluminium-Systeme kombinieren die hohe Wärmedämmung von Holz mit der Witterungsbeständigkeit von Aluminium. Dadurch sind sie langlebig und energieeffizient, überzeugen aber auch mit einem an-

sprechenden Design. GUTMANN nutzt Aluminium auch in dem Kunststoff-Aluminium-System DECCO, das sich durch seinen sehr geringen Montageaufwand auszeichnet. Mit ihren passgenauen Rahmen können DECCO Serien ohne Verschnitt produziert werden, und Fertigungstoleranzen werden durch die „schwimmende“ Lagerung der Rahmen kompensiert.

Halle B1, Stand 339

Hörmann auf der BAU

Innovationskraft für technische Lösungen

Mit mehr als drei Dutzend Neuheiten und Neuerungen präsentiert Hörmann auf der BAU 2013 seine Innovationskraft. Der Tor- und Türhersteller möchte die Verarbeiter vorausschauend auf notwendige Neuerungen im Produktportfolio vorbereiten, beispielsweise was die DIN EN 16034 betrifft, die in diesem Jahr in Kraft treten soll.

Gemäß den neuen Anforderungen der DIN EN 16034 hat Hörmann die stumpf einschlagenden STS-Feuerschutztüren modifiziert. Die Produkte können sich Metallbauunternehmer auf der Messe präsentieren lassen. Besonders stolz ist das familiengeführte Unternehmen auf die Weiterentwicklung des Garagen-Rolltores RollMatic. Für Einbausituationen, in denen im Sturz oder an der Seite zu wenig Platz für die Innenmontage eines RollMatic vorhanden ist, bietet Hörmann eine außen anschlagbare Variante des Rolltores. Es wird als Komplettpaket mit optimal abgestimmtem Antrieb geliefert. Dieses besteht aus einer Zugfedertechnik. Die Federn gleichen das Gewicht des Torbehangs aus und unterstützen das Öffnen und Schließen. Eine Handkurbel ist nicht notwendig, das Tor lässt sich mit einem Handzug von innen leicht entriegeln und mit geringem Kraftaufwand öffnen und wieder schließen. Damit die Zugfedern leicht kontrolliert werden können, sind in der außen liegenden Zugfederverkleidung kleine Sichtfenster integriert. Nicht nur auf die Technik, sondern auch auf ein ansprechendes Erscheinungsbild legt Hörmann großen Wert. Die Verkleidung, die Zargen und die Wickelwellenverkleidung, die den Antrieb wetterfest umschließt, werden in den Farben des Torbehangs geliefert. Außerdem stehen

Verkleidungsvarianten mit 100 Millimetern Versatz auf beiden Seiten zur Verfügung. Für die innen angeschlagene Variante werden für das Außen-Rolltor RollMatic eine gleichfarbige Nebentür sowie ein schräges Bodenprofil angeboten. Mit diesem Zubehör werden auch für ungewöhnliche Einbausituationen zufriedenstellende und hochwertige Lösungen präsentiert.

Einen weiteren Schwerpunkt legt der Hersteller aus Ostwestfalen auf Antriebe. Das BiSecur Funksystem verschlüsselt das Funksignal zwischen Antrieb und Handsender, sodass es von Unbefugten nicht geknackt werden kann. Experten halten das System für wesentlich sicherer als das weit verbreitete Kee-Loq-Verfahren. Das BiSecur System erhöht den Bedienungscomfort, da sich die Torposition damit abfragen lässt. Die Handsender wurden auf Grund ihrer eleganten Form und der Hochglanzoberfläche in Klavierlackoptik bereits mit einem red dot Award prämiert.

Neuheiten bietet Hörmann zudem für die Lichtgestaltung von Büroräumen. Mit seinem Durchblickfensterprogramm stellt das Unternehmen flexible Lösungen zur Verfügung, denn Licht spielt bei der Planung von Büros, insbesondere von Konferenzräumen, eine entscheidende Rolle. Das vertrauliche Meeting erfordert Diskretion, die Präsentationen einen abgedunkelten Raum, während die Kreativ-Runde nach einer gut ausgeleuchteten Tischfläche verlangt. Besonders schwierig wird die Lichtsituation in Räumen, in denen nur wenig Fensterfläche nach außen vorhanden ist und Helligkeit lediglich durch einen Flur in den Raum dringt. Das Durchblickfensterprogramm besteht aus bis zu 2.500 Millimeter breiten und bis zu 3.000 Millimeter hohen Festverglasungen, in die sich Rollos und Jalousien integrieren lassen. Je nach Ausführung stehen bis zu acht Farben zur Auswahl. Die Rollos und Jalousien bieten nicht nur Sichtschutz, regulieren den Lichteinfall und das Raumklima, sondern gewähren auch Feuerschutz in G30, F30 und F90.



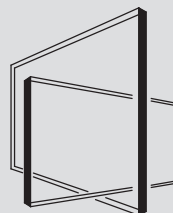
Neu im Portfolio: eine außen anschlagbare Variante von RollMatic

Halle B3, Stand 302

Flachglas aus aller Welt – aus einer Hand...
...paß- und preisgenau für jeden Bau



Sollredder 9
21465 Wentorf
Tel. 040/729070-0
Fax 040/729070-70
info@hanseata.de
www.hanseata.de



HANSEATA
FLACHGLAS

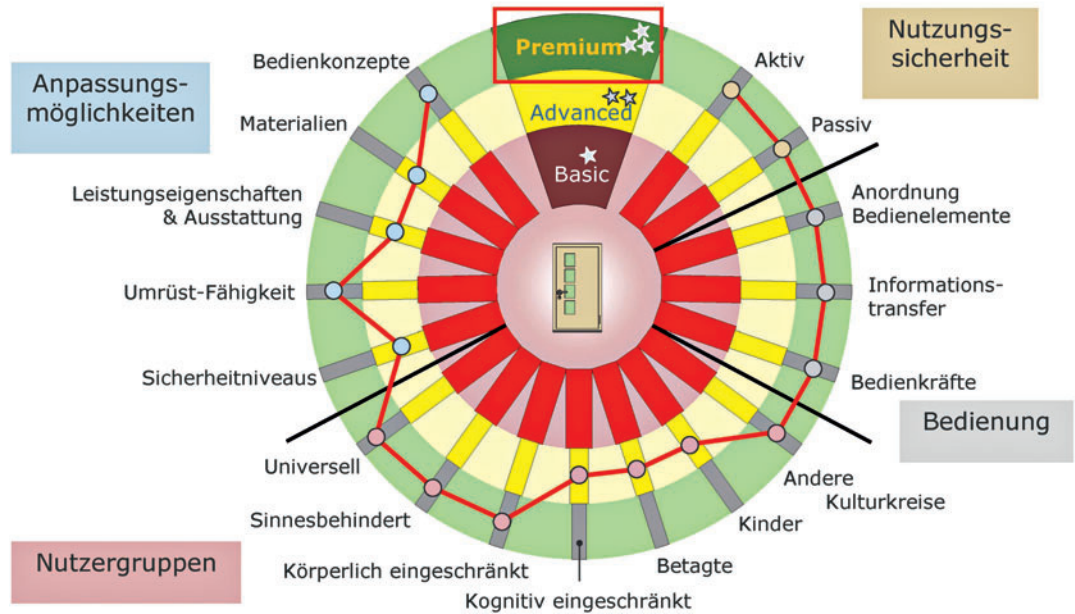
Universal Design (UD) ist ein Konzept, um einfache und nachhaltige Produkte für unterschiedliche Nutzergruppen zu entwickeln. Besonders Fenster, Türen und Tore sind davon betroffen, da sie aktiv bedient werden und den Wohnkomfort und die Sicherheit entscheidend verbessern können. Bei der Entwicklung und Gestaltung von Bauelementen werden in Zukunft nicht nur Produktnormen, die CE-Kennzeichnung und die Gebrauchstauglichkeit eine Rolle spielen, sondern auch soziokulturelle Kriterien wie beispielsweise eine einfache Handhabung durch den Nutzer. Der universal design e.V empfiehlt folgende Designprinzipien für Produkte: Kinder, Erwachsene und Senioren sollen sie einfach und flexibel mit einem minimalen physischen Aufwand nutzen können, sie sollen mehr als einen Sinn ansprechen sowie fehlertolerant und sicher sein.

Halle C4, Stand 501/502

ift Rosenheim und Messe München

Sonderschau Universal Design (UD)

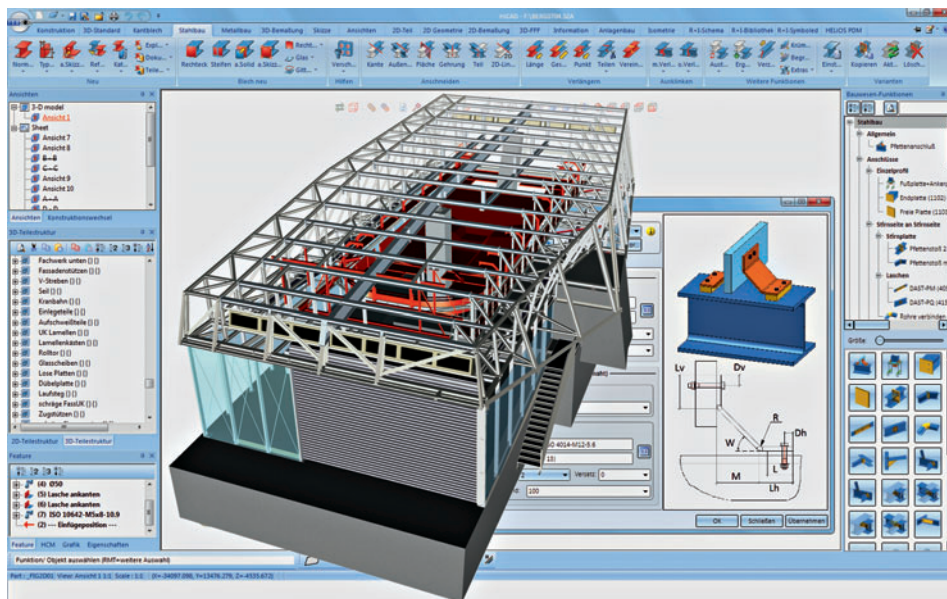
Universal Design: Bewertung von Produkten



Universal Design vereinfacht Bewertung von Produkten

ISD Software und Systeme

Funktionserweiterungen für den Metallbau



HiCAD 2013 bietet neue Tools für den Metall- und Stahlbau

Rechtzeitig zur BAU hat die ISD Group die neuesten Versionen ihrer Software auf den Markt gebracht: HiCAD, die CAD-Soft-

ware, HELiOS, die PDM-Lösung und HELiCON – das Werkzeug zur Erstellung von Produktkonfiguratoren.

HiCAD 2013 bietet zahlreiche neue Funktionen für die Gestaltung des Engineering

derkonfigurator, mit dem sich individuelle Treppengeländer realisieren und jederzeit einfach ändern lassen. Durch die Kopplung zu FEM-Systemen wie ANSYS, FEMAP/NASTRAN oder PATRAN können Anwender ihre Modelle schon in der frühen Konstruktionsphase simulieren und analysieren. So wird frühzeitig erkannt, ob das Modell wie geplant funktioniert und wie bei Problemen Abhilfe geschaffen werden kann. Ein Highlight der Version 2013 ist die Möglichkeit der 3D-stereoskopischen Darstellung, mit der sich 3D-Modelle visuell ganz neu erleben lassen. Weitere Neuheiten sind die Klassifizierung von Fertigungszeichnungen, die erweiterte Schweißnahtfunktionalität, die automatische Erzeugung von Kantblechen zwischen zwei Skizzen sowie der rohrleitungsübergreifende Bauteil austausch im Anlagenbau.

Halle C3, Stand 429

Schüco

Multifunktionale Gebäudehüllen

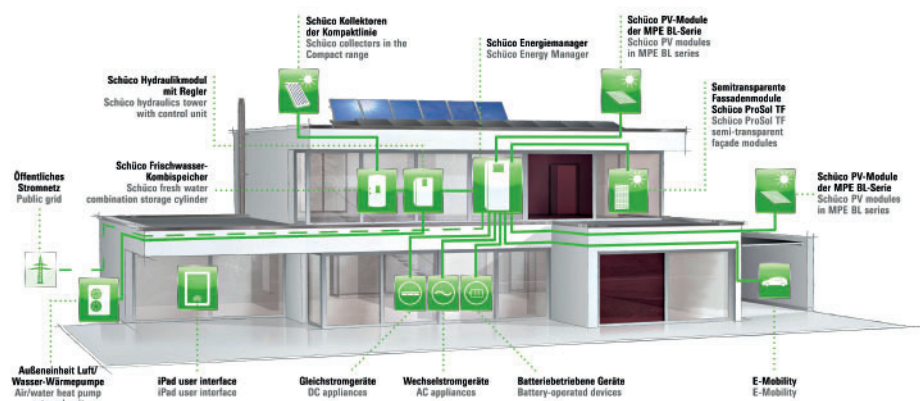
Moderne Gebäudehüllen erfüllen mit einer immer ausgefeilteren Systemintegration energetisch effizient, sicher und komfortabel vielfältige Ansprüche. „Mehr Funktion durch Integration“ lautet daher die Devise von Schüco, dem führenden Anbieter von Gebäudehüllen. Dazu gehört das Energy3-System: Energie sparen – Energie gewinnen – Energie vernetzen. Fenster- und Fassadensysteme sparen durch optimale Wärmedämmung nicht nur Energie, sondern gewinnen sie dank effizienter Solarlösungen. Der Energieüberschuss wird in einer vernetzten Gebäudehülle wieder nutzbar gemacht. Schüco zeigt auch, was bei Modernisierungen möglich ist, denn 80 % der Gebäude in Deutschland

sind älter als 25 Jahre und erfüllen nicht die aktuellen energetischen Standards. Solche Gebäude können während sie genutzt werden, innerhalb kürzester Zeit mit Modernisierungssystemen im Energieverbrauch bis auf

Passivhaus-Niveau gebracht werden. Das Unternehmen präsentiert modular aufgebaute und flexible Systeme, die universell einsetzbar eine zeit- und kostensparende Montage ermöglichen und stellt außerdem

ein neues Fenstersystem vor. Der Messebesucher erlebt mittels einer Mediatektur die komplexen Verknüpfungsprozesse sowie Funktionselemente in der Fassade.

Halle B1, Stand 502



Schüco widmet sich der Nachhaltigkeit

Zeit für etwas Neues!

Zauberhafte Schiebetechnik created by HAUTAU



Sehen Sie mehr!
BAU München 2013
Halle B4 Stand 308

Wohlfühlen leicht gemacht: Mit dem neuen Abstell-Schiebe-Beschlag HAUTAU ATRIUM SP® komfort lüften Sie Ihre Räume wie von Zauberhand. Lassen Sie sich begeistern! Sie werden's merken, wenn es HAUTAU ist.

www.HAUTAU.de



Orgadata

Neue App: Weniger Fehler und schneller

Mit seiner neuesten Programmversion LogiKal 8 bringt Orgadata als Software-Hersteller für den Fenster-, Türen- und Fassadenbau nun eine App heraus, mit der im Aufmaß unleserliche Notizen und Handskizzen der Vergangenheit angehören. Die App fürs iPad sorgt auch für mehr Schnelligkeit und weniger Fehlerquellen, Elementpositionen können an ein iPad übergeben und damit direkt digitalisiert werden. Zu den einzelnen Positionen lassen sich die Aufmaßdaten hinterlegen und bei

Fehlern auch direkt im Tablet-PC korrigieren. Da die neue App auch Aufmaßfotos verarbeiten kann, bleiben die Nutzer bei der Zuordnung ihrer Maße bestens im Bilde. LogiKal 8 ermöglicht Metallbauern erstmals auch eine direkte Verbindung zum Rechentool des „ift Rosenheim“, das Empfehlungen für den Einsatz von Fenstern und Außentüren bezüglich der Widerstandsfähigkeit gegen Windlast, Schlagregendichtheit und Luftdurchlässigkeit gibt. Außerdem können Anwender für jede Ein-



LogiKal 8 ist mit ift Rechentool verbunden

zelposition alle vorgenommenen Änderungen bis zum Status der ersten Eingabe zurückverfolgen. So lässt sich nachvollziehen, wel-

cher Mitarbeiter wann welche Veränderung an der jeweiligen Position veranlasst hat.

Halle C3, Stand 129

Pressta Eisele

Exaktes Pressen und Stanzen

„Pressta 5000“ heißt die neue Eckverbindungsmaschine, mit der Pressta Eisele Maßstäbe im Bereich der Eckverbindung von Aluminium-Fenster und -türen setzen möchte. Der pneumatische Pressvorgang erfolgt über ein Hebelsystem und gewährleistet einen synchronen Stanzvorgang, der die Ecken immer auf beiden Seiten gleich tief verpresst. Es können Profilhöhen bis 160 mm und Breiten bis 100 mm verarbeitet werden, die

maximale Einstanzhöhe liegt bei 145 mm. Die verstellbaren Stanzkörper lassen sich auf Eckwinkel mit Nut Maßen von 25–60 mm stufenlos einstellen. Besonders vorteilhaft sind die patentierten, doppelt verstellbaren Stanzköpfe zum Ausgleich des Profilkammerversatzes bis 40 mm. Somit können auch Flügelprofile ohne Sondermesser schnell und einfach mit Standardwerkzeugen verpresst werden. Das besondere Widerlagensystem kann automa-



Die Pressta 5000

tisch Profilanlageversätze oder Profiltoleranzen ausgleichen, sodass keine Sonderwiderlager nötig sind. Die Profile werden beim Pressvorgang immer ausreichend gehalten, und die Qualität der Verbindung steigt. Die Stanzmesser, Widerlageneinsätze

und der Taster sind stufenlos in der Höhe auf die jeweiligen Profilkonturen einstellbar. Auch kleinste Rahmengrößen ab 110 mm Innenmaß können mit der „Pressta 5000“ hergestellt werden.

Halle C1, Stand 501



Feuchtigkeit oder Putzrisse in der Fassade an den Fensterbankabschlüssen gehören der Vergangenheit an. Das aufsteckbare Aluminium-Gleitendstück RAG2 von RBB Aluminium verhindert diese unerwünschten Schäden. Das RAG2 wurde nach den

schwierigsten Anforderungen beim ift in Rosenheim auf Schlagregendichtheit bei nicht hinterlüftetem Einbau der Fensterbank und luftdichtem Anschluss des Fensters zur Raumseite geprüft. Es nimmt die thermisch bedingte Längenausdehnung der Alumini-

RBB Aluminium

Keine Putzrisse mehr in Fassaden

um-Außenfensterbank im Sommer bzw. die Längenreduktion im Winter bis zu 5 mm in seiner Dehnungszone auf, gleicht diese aus und verhindert somit Putzrisse in der Fassade. Das RAG2 Gleitendstück wird auf der Baustelle besonders von Handwerkern sehr geschätzt, da es schnell und flexibel mit nur zwei Bauteilen montiert wird. Es verfügt zudem, gemäß der Empfehlung der RAL-

Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V., über eine 22-mm-Putzkante. Damit auch neue Dämmmaterialien wie beispielsweise Mineralwolle optimal eingesetzt werden können, gibt es als Ergänzung den Halter RAG2 Fix, mit dem die Fensterbank in eine mit Mineralwolle aufgebaute Wärmedämmverbundfassade eingebaut und fixiert wird.

Halle B1, Stand 321

Roto Frank

Flügel für nach innen geneigte Fassade

Roto, einer der weltweit führenden Produzenten von Beschlagtechnik für Fenster und Türen, zeigt mit seinem modular strukturierten „AluVision“-Programm, wie sich selbst kühne architektonische Visionen bautechnisch realisieren lassen. Auf seinem 240 qm großen Stand in der Halle C1 demonstriert das schwäbische Unternehmen mit einem Exponat seine Lösung für das 225 m hohe Büro- und Geschäftsgebäude „Leadenhall Building“ im Zentrum Londons, dessen Fassade um 10 Grad nach innen geneigt ist. Roto liefert für 560 Fassadenflügel eine Spezialversion der Bandseite „T 540“.

Das universelle „T-540“-Portfolio, das nicht nur großflächige Verglasungen, sondern auch den Einsatz von schwerem Sicherheitsglas ermöglicht, wurde um eine Variante für bis zu 150 kg schwere Flügel erweitert. Dieses Beschlagsystem eignet sich auch dank spezieller Bandseiten für Drehflügel bis 300 kg und Drehkippsflügel bis 200 kg. Die Türen und Fenster sind einfach zu montieren, auf Grund ihrer 6-mm- oder 10-mm-Koppelstellen flexibel und durch ihre Drehbegrenzer mit Endlagendämpfung leicht zu handhaben.

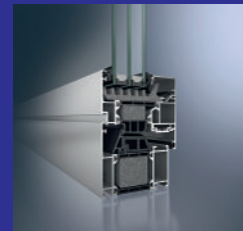
Halle C1, Stand 319



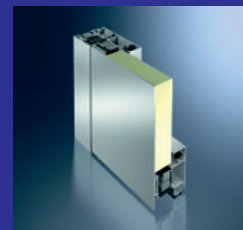
Spezielle Alu-Bandseiten für das Leadenhall Building



Aluminium und Kunststoff



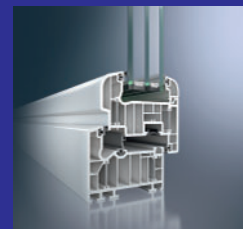
Schüco AWS 75 SI.
Wohnwerte schaffen.



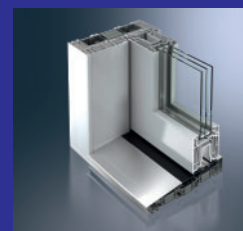
Schüco Haustüren
In 15 Profilvarianten.



Corona Thermo 6
Kunststoff-Fenster
aus Schüco-Systemen



Corona ThermoPlus
Kunststoff-Fenster
aus Schüco-Systemen



Schüco ThermoSlide
Die neue
Hebe-Schiebetür.

Franz Jäger GmbH
Fenster- und Türenwerk
Am Werrtor 23
68647 Biblis
Tel. 06245 / 99 46 0
Fax 06245 / 99 46 20
www.fensterjaeger.com

Sichere Entscheidungen treffen – ohne Wenn und Aber ...

... mit dem Fachmagazin **metallbau**, dem wegweisenden Kommunikationsinstrument für den konstruktiven Metallbau. Nutzen Sie die Praxisinformationen aus unterschiedlichen Metallbaubetrieben für Ihren Wettbewerbsvorteil.



**Jetzt
testen und
Probexemplar
bestellen!**

Testen Sie 1 Ausgabe der **metallbau** kostenlos und unverbindlich.

Tel. +49 5241 80-90884

Fax +49 5241 80-645834

www.bauverlag-shop.de

Ja, bitte senden Sie mir kostenlos die aktuelle Ausgabe des Fachmagazins metallbau. Ich bin damit einverstanden, dass mich der Bauverlag künftig per Telefon oder E-Mail über weitere interessante Angebote informiert. Dies kann ich jederzeit widerrufen. Dazu genügt eine E-Mail an leserservice@bauverlag.de.

Firma

Name

Straße

PLZ | Ort

Telefon

Fax

E-Mail

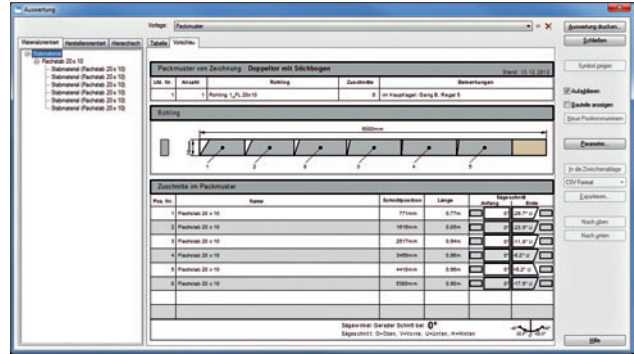
Datum | Unterschrift

TENADO METALL

Software für detaillierte Sägelisten

TENADO METALL präsentiert auf der BAU 2013 zum ersten Mal die 13er Version seiner preisgekrönten Zeichensoftware für das Metallhandwerk. Die Software wertet alle Konstruktionen auf Knopfdruck aus und erstellt detaillierte Stück- und Sägelisten, um Material und Arbeitszeit effizient zu nutzen. Die neue Zuschnittoptimierung hinterlegt die Länge des eingekauften Stabmaterials und errechnet automatisch die optimale Verteilung der Sägeschnitte, um den Verschnitt

so gering wie möglich zu halten. Damit beim Zuschneiden auch nichts schief geht, erstellt die 13er Version Arbeitszettel für die Werkstatt, die alle wichtigen Informationen über Reihenfolge und Position der zuzuschneidenden Stäbe enthalten. Ebenfalls neu in TENADO METALL 13 ist die Möglichkeit beliebige Schnitte von Konstruktionszeichnungen zu erstellen, mit allen Generatoren vollständig bemaßte Zeichnungen zu erzeugen und Lochbleche individuell zu gestal-



Eine Neuheit auf der Messe - die 13er Version von Tenado Metall

ten. Die Daten werden anschließend an Stanzbetriebe oder zum Lasern weitergegeben. An der einfachen, windows-typischen Handhabung und der übersichtlichen Benutzeroberfläche ändert

sich nichts. Mit den Generatoren für Geländer, Tore oder Zäune erzielen auch CAD-Einsteiger schnell professionelle Zeichenergebnisse.

Halle C3, Stand 210

Torforum

Energie sparen mit automatisierten Toren

Türen und Tore beeinflussen den Energieverbrauch eines Gebäudes entscheidend. Ins-

besondere bei Industriegebäuden bestehen große Potenziale, mit der richtigen Tortechnik

Strom zu sparen. Auch alte Anlagen arbeiten effizienter, wenn sie richtig gewartet

und umgerüstet werden. Über diese Themen informiert am 15.01.2013 von 14.00 bis 18.00 Uhr das Torforum des Industrieverbandes Tore Türen Zargen (ttz), gemeinsam mit der European Door and Shutter Federation (E.D.S.F.) in zahlreichen Vorträgen. Fachleute stellen in deutscher und englischer Sprache außerdem die neue europäische Produktnorm für „Feuer- und Rauchabschlüsse“ EN 16034 vor und erläutern die Anforderungen des Objektschutzes an Türen und Tore.

Halle B0, Forum B0



Automatiktüren sind energieeffizient

Tremco illbruck

Recyceltes Material holt econStar-Auszeichnung

Innovationskraft beweist Tremco illbruck mit seinem neu entwickelten System, Fenster in einen Rahmen aus Recycling-Hartschaum in der Dämmebene vor die Wand zu kleben. Für dieses Vorwandmontage-System, bei dem der Fensterbauer seinen Arbeitsablauf deutlich beschleunigen kann und einen sauberen Anschluss für den Fassadenbauer hinterlässt, erhielt das Unternehmen auf der Messe econstra 2012 in Freiburg den zweiten Preis, den Econstar 2012. Die Jury überzeugte diese gewerkübergreifende Idee, moderne Befestigungstechnik und aktives

Recycling zu verbinden. Das illbruck Vorwandmontage-System ist zurzeit das einzige kleberbasierte System, das vom ift Rosenheim für diese Anwendung geprüft wurde. Aktuell werden damit 350 Fenster am Dresdener Zwingerforum eingebaut.

Halle A2, Stand 111



Vorwandmontagesystem erleichtert Fenstereinbau